LB≡BW Asset Management

# LBBW Exportstrategie Deutschland

## Jahresbericht zum 31.03.2020

# Inhalt


| | |
|---|---|
| **Jahresbericht zum 31.03.2020** | **7** |
| Wichtiger Hinweis für die Anleger | 8 |
| Tätigkeitsbericht | 9 |
| Vermögensübersicht zum 31.03.2020 | 13 |
| Vermögensaufstellung zum 31.03.2020 | 14 |
| Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen | 17 |
| Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.03.2020 | 19 |
| Entwicklung des Sondervermögens | 20 |
| Verwendung der Erträge des Sondervermögens | 21 |
| Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV | 22 |
| Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | 26 |

**Liebe Anlegerin, lieber Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung

**Frank Hagenstein**
**(Vorsitzender)**

**Jürgen Zirn**

# LBBW Exportstrategie Deutschland
## Jahresbericht zum 31.03.2020

## Wichtiger Hinweis für die Anleger

Mit Wirkung zum 1. April 2019 wurde das Verwaltungs- und Verfügungsrecht über das Sondervermögen (ISIN: DE0009771964) von der Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main, auf die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart, gemäß § 100 b Kapitalanlagegesetzbuch übertragen.

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, bei Beachtung des Risikogesichtspunktes einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, mindestens 60 Prozent in Aktien von Unternehmen zu investieren, die in deutschen Aktienindizes enthalten sind. Der thematische Schwerpunkt der Auswahl liegt dabei auf Unternehmen mit einem hohen Exportanteil. Die Aktienauswahl erfolgt auf Basis einer Unternehmensanalyse. In diesem Beurteilungsverfahren werden die wirtschaftlichen Daten auf Unternehmensebene analysiert und zu einer Gesamteinschätzung zusammengeführt. Der Fonds legt mindestens 51 % seines Wertes in Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Abs. 8 InvStG an.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von –20,58 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:

## III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

### a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. April 2019 bis 31. März 2020

### Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

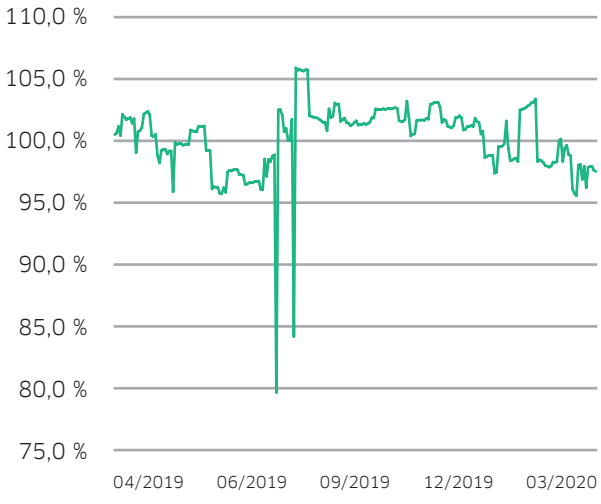
| Bezeichnung | Kauf | Verkauf | Währung |
|---|---|---|---|
| Aktien | 98.848.925,59 | -158.652.254,31 | EUR |
| Derivate *) (gesamt) | 510.935.216,76 | -440.249.388,92 | EUR |
| - davon Optionen und Optionsscheine | 235.288.632,76 | -187.193.825,08 | EUR |
| - davon Termin-kontrakte | 275.646.584,00 | -253.055.563,84 | EUR |

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

### b) Allokation Aktien

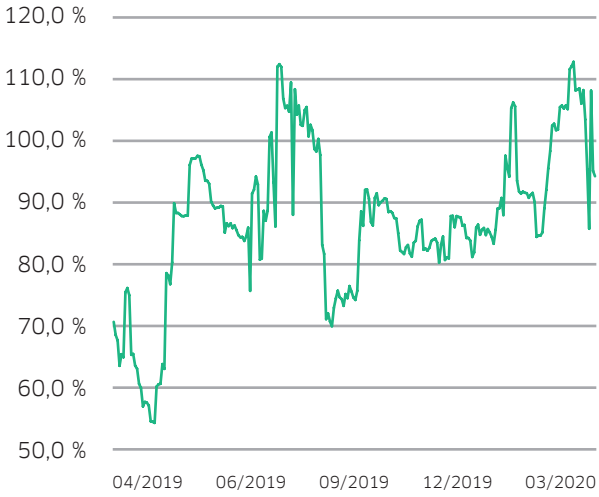
Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

### Aktienquote



# Tätigkeitsbericht

### Nettoaktienquote




### c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

### Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

| Branche | Anteil am Aktienvermögen 31.03.2020 | Anteil am Aktienvermögen 01.04.2019 |
|---|---|---|
| Industrieprodukte und Services | 21,04 % | 23,03 % |
| Gesundheit | 20,55 % | 18,37 % |
| Technologie | 13,33 % | 13,50 % |
| Fahrzeugbau | 11,24 % | 12,46 % |
| Chemie | 9,70 % | 11,48 % |
| Konsumgüter private Haushalte | 5,74 % | 7,61 % |
| Versicherungen | 4,85 % | 4,63 % |
| Finanzdienstleistungen | 4,64 % | 0,74 % |
| Versorger | 4,03 % | 0,00 % |
| Baugewerbe | 2,76 % | 2,63 % |
| Ressourcen und Bodenschätze | 1,46 % | 1,51 % |
| Tourismus | 0,66 % | 4,04 % |
| Gesamt | 100,00 % | 100,00 % |

### d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Zum Ende des Berichtszeitraums war die Industrie-Branche mit rund 21 % des Aktienvermögens gewichtet. Sie wurde stark gewichtet, weil die Aussichten weiter gut sind. Ebenfalls stark vertreten war der Sektor Gesundheit mit rund 21 % und der Technologie Sektor mit 13,3 %. Die Technologiebranche erachten wir als sehr aussichtsreich. Abgebaut wurde im Berichtszeitraum Chemie sowie Konsumgüter. Neu aufgenommen wurde der defensive Sektor Versorger mit ca. 4 %. Gering vertreten war die durch die Corona Krise stark in Mitleidenschaft gezogene Branche Tourismus. Niedrig gewichtet wurden zudem zyklische Branchen wie Rohstoffe (1,5 %) und Baugewerbe (2,8 %).

Risikomanagement:
Eine Reduktion des Marktrisikos fand durch Derivateeinsatz im Geschäftsjahr statt. Zeitweise war der Fonds unterinvestiert und es wurde strategisch Kasse gehalten.

## IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| Kennzahl | ≤ 5 % | ≤ 10 % | ≤ 15 % | > 15 % |
|---|---|---|---|---|
| Risikostufe | geringes Adressenausfallrisiko | mittleres Adressenausfallrisiko | hohes Adressenausfallrisiko | sehr hohes Adressenausfallrisiko |
| Sondervermögen 0,13 % | | | | |

[1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

# Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| Kennzahl | ≥ 80 % | ≥ 60 % | ≥ 40 % | < 40 % |
|---|---|---|---|---|
| Risikostufe | geringes Liquiditäts-risiko | mittleres Liquiditäts-risiko | hohes Liquiditäts-risiko | sehr hohes Liquiditäts-risiko |
| Sondervermögen | 98,33 % | | | |

## Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| VaR-Zinsänderung | ≤ 0,5 % | ≤ 1 % | ≤ 3 % | > 3 % |
|---|---|---|---|---|
| Risikostufe | geringes Zinsrisiko | mittleres Zinsrisiko | hohes Zinsrisiko | sehr hohes Zinsrisiko |
| Sondervermögen | 0,00 % | | | |

## Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| VaR-Aktienkurs | ≤ 0,5 % | ≤ 3 % | ≤ 6 % | > 6 % |
|---|---|---|---|---|
| Risikostufe | geringes Aktienkurs-risiko | mittleres Aktienkurs-risiko | hohes Aktienkurs-risiko | sehr hohes Aktienkurs-risiko |
| Sondervermögen | | | | 10,47 % |

## Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

| VaR-Währung | ≤ 0,1 % | ≤ 1 % | ≤ 3 % | > 3 % |
|---|---|---|---|---|
| Risikostufe | geringes Währungs-risiko | mittleres Währungs-risiko | hohes Währungs-risiko | sehr hohes Währungs-risiko |
| Sondervermögen | 0,00 % | | | |

## Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

## V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

### Realisierte Gewinne

| | |
|---|---|
| Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften | 8.885.064 |
| Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten | 1.031.304 |
| Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften | 4.087.599 |

# Tätigkeitsbericht

**Realisierte Verluste**

| | |
|---|---|
| Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften | 11.568.294 |
| Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten | 809.017 |
| Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften | 4.205.470 |

## VI. Coronavirus

Das Coronavirus Covid-19 hat weltweit die Kapitalmärkte regelrecht infiziert und zu beispiellosen Verwerfungen an den Finanzmärkten geführt. Dies stellt die Weltgemeinschaft vor große wirtschaftliche und humanitäre Herausforderungen. Die Volatilität hat in den letzten Wochen ein extremes Niveau erreicht. Noch bemerkenswerter war jedoch die sehr hohe Geschwindigkeit des Ausschlags, welche deutlich schneller war, als in früheren Stress-Phasen. Wir erleben eine komplexe Abfolge von Reaktion, Gegenreaktion und zahlreichen Zweit- und Drittrundeneffekten. Aktuell bewegen wir uns in einem vollkommen neuen Finanzmarktumfeld, das es zuvor noch nicht gab. Marktbewegungen, Not-Maßnahmen der Zentralbanken und der Politik, die vor einigen Wochen noch undenkbar schienen, sind quasi an der Tagesordnung.

Das Coronavirus verursacht die erste „Stay at Home"-Rezession, aufbauend auf der Tatsache, dass Aufgrund der staatlichen Anordnungen die Menschen gezwungen sind zu Hause zu bleiben, und zwar als Produzent und Konsument zugleich. In der Folge kommen in vielen Märkten weltweit Angebot und Nachfrage gleichzeitig zum Erliegen. Entscheidend über das Ausmaß der Rezession wird die Dauer und Intensität der Schutzmaßnahmen sein. Neben den Notenbanken versucht die Politik Rahmenbedingungen zu schaffen, um Zweitrundeneffekte durch drohende Zahlungsausfälle und Insolvenzen zu minimieren. Richtig wirken können große Teile der Hilfsprogramme jedoch erst, wenn die Produktion wieder anläuft und die Menschen zurück zur Arbeit kehren.

# Vermögensübersicht zum 31.03.2020

| Anlageschwerpunkte | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens |
|---|---|---|
| **I. Vermögensgegenstände** | **66.377.704,07** | **100,15** |
| **1. Aktien** | **64.645.806,50** | **97,54** |
| Deutschland | 61.194.977,50 | 92,33 |
| Irland | 2.970.175,00 | 4,48 |
| Niederlande | 480.654,00 | 0,73 |
| **2. Derivate** | **-3.476.400,00** | **-5,25** |
| **3. Bankguthaben** | **5.196.528,05** | **7,84** |
| **4. Sonstige Vermögensgegenstände** | **11.769,52** | **0,02** |
| **II. Verbindlichkeiten** | **-102.104,90** | **-0,15** |
| **III. Fondsvermögen** | **66.275.599,17** | **100,00** |

# Vermögensaufstellung zum 31.03.2020

| Gattungsbezeichnung | WKN | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Bestand 31.03.2020 | Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum | | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds-vermögens |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bestandspositionen** | | | | | | | **EUR** | | **64.645.806,50** | **97,54** |
| **Börsengehandelte Wertpapiere** | | | | | | | **EUR** | | **64.645.806,50** | **97,54** |
| **Aktien** | | | | | | | | | | |
| adidas AG Namens-Aktien o.N. | A1EWWW | | STK | 15.000 | 10.000 | 17.500 | EUR | 205,900 | 3.088.500,00 | 4,66 |
| Airbus SE Aandelen op naam EO 1 | 938914 | | STK | 8.100 | | 3.900 | EUR | 59,340 | 480.654,00 | 0,73 |
| Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N. | 840400 | | STK | 20.000 | 2.000 | 15.800 | EUR | 156,880 | 3.137.600,00 | 4,73 |
| Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N. | 676650 | | STK | 25.000 | | 19.600 | EUR | 37,800 | 945.000,00 | 1,43 |
| Bayer AG Namens-Aktien o.N. | BAY001 | | STK | 56.000 | 25.000 | 79.000 | EUR | 52,850 | 2.959.600,00 | 4,47 |
| Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1 | 519000 | | STK | 54.500 | | 27.000 | EUR | 47,115 | 2.567.767,50 | 3,87 |
| Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N. | 515870 | | STK | 7.000 | 20.000 | 13.000 | EUR | 116,900 | 818.300,00 | 1,23 |
| Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N. | 520000 | | STK | 6.700 | 10.000 | 3.300 | EUR | 92,560 | 620.152,00 | 0,94 |
| Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N. | 531370 | | STK | 12.000 | 5.000 | 18.000 | EUR | 88,350 | 1.060.200,00 | 1,60 |
| Continental AG Inhaber-Aktien o.N. | 543900 | | STK | 39.000 | 11.600 | 17.000 | EUR | 65,610 | 2.558.790,00 | 3,86 |
| Covestro AG Inhaber-Aktien o.N. | 606214 | | STK | 78.500 | 25.000 | 76.500 | EUR | 27,870 | 2.187.795,00 | 3,30 |
| CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N. | 547030 | | STK | 15.000 | 15.000 | | EUR | 41,180 | 617.700,00 | 0,93 |
| Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N. | A2E4K4 | | STK | 13.000 | 13.000 | | EUR | 67,960 | 883.480,00 | 1,33 |
| Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N. | 581005 | | STK | 24.000 | 45.600 | 31.000 | EUR | 125,000 | 3.000.000,00 | 4,53 |
| Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N. | 823212 | | STK | 50.000 | 390.000 | 640.000 | EUR | 8,562 | 428.100,00 | 0,65 |
| Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N. | 555200 | | STK | 130.000 | 15.000 | 122.100 | EUR | 24,775 | 3.220.750,00 | 4,86 |
| E.ON SE Namens-Aktien o.N. | ENAG99 | | STK | 60.000 | 60.000 | | EUR | 9,441 | 566.460,00 | 0,85 |
| Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N. | EVNK01 | | STK | 58.200 | | 28.800 | EUR | 19,070 | 1.109.874,00 | 1,67 |
| Evotec SE Inhaber-Aktien o.N. | 566480 | | STK | 45.100 | | 22.300 | EUR | 20,430 | 921.393,00 | 1,39 |
| Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N. | 578580 | | STK | 45.000 | | 33.100 | EUR | 60,200 | 2.709.000,00 | 4,09 |
| HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N. | 604700 | | STK | 30.000 | 52.300 | 80.000 | EUR | 39,090 | 1.172.700,00 | 1,77 |
| HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien o.N. | 607000 | | STK | 10.100 | 15.000 | 4.900 | EUR | 60,500 | 611.050,00 | 0,92 |
| Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N. | 623100 | | STK | 172.000 | 12.000 | 132.300 | EUR | 13,430 | 2.309.960,00 | 3,49 |
| JENOPTIK AG Namens-Aktien o.N. | A2NB60 | | STK | 60.000 | 70.000 | 10.000 | EUR | 14,900 | 894.000,00 | 1,35 |
| Linde PLC Registered Shares EO 0,001 | A2DSYC | | STK | 18.500 | 58.000 | 39.500 | EUR | 160,550 | 2.970.175,00 | 4,48 |
| Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N. | 659990 | | STK | 30.000 | 60.000 | 50.000 | EUR | 93,620 | 2.808.600,00 | 4,24 |
| MorphoSys AG Inhaber-Aktien o.N. | 663200 | | STK | 9.200 | 1.200 | 8.544 | EUR | 90,050 | 828.460,00 | 1,25 |
| MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N. | A0D9PT | | STK | 14.000 | 14.700 | 8.700 | EUR | 133,350 | 1.866.900,00 | 2,82 |
| Nemetschek SE Inhaber-Aktien o.N. | 645290 | | STK | 6.700 | 54.500 | 63.800 | EUR | 45,280 | 303.376,00 | 0,46 |
| New Work SE Namens-Aktien o.N. | NWRK01 | | STK | 2.700 | 4.000 | 1.300 | EUR | 196,000 | 529.200,00 | 0,80 |
| RWE AG Inhaber-Stammaktien o.N. | 703712 | | STK | 85.000 | 335.000 | 250.000 | EUR | 23,960 | 2.036.600,00 | 3,07 |
| SAP SE Inhaber-Aktien o.N. | 716460 | | STK | 28.000 | 57.500 | 99.500 | EUR | 102,800 | 2.878.400,00 | 4,34 |
| Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N. | 716563 | | STK | 9.000 | | 7.000 | EUR | 222,200 | 1.999.800,00 | 3,02 |
| Siemens AG Namens-Aktien o.N. | 723610 | | STK | 41.000 | 18.700 | 37.200 | EUR | 77,470 | 3.176.270,00 | 4,79 |

# Vermögensaufstellung zum 31.03.2020

| Gattungsbezeichnung | WKN | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Bestand 31.03.2020 | Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum | | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds-vermögens |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TRATON SE Inhaber-Aktien o.N. | TRAT0N | | STK | 35.000 | 81.700 | 46.700 | EUR | 12,740 | 445.900,00 | 0,67 |
| VARTA AG Inhaber-Aktien o.N. | A0TGJ5 | | STK | 10.000 | 10.000 | | EUR | 65,700 | 657.000,00 | 0,99 |
| Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N. | 766403 | | STK | 20.000 | 3.100 | 26.200 | EUR | 106,840 | 2.136.800,00 | 3,22 |
| Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N. | 747206 | | STK | 30.000 | 44.130 | 29.130 | EUR | 104,650 | 3.139.500,00 | 4,74 |
| **Summe Wertpapiervermögen** | | | | | | | **EUR** | | **64.645.806,50** | **97,54** |
| **Derivate** | | | | | | | **EUR** | | **-3.476.400,00** | **-5,25** |
| (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.) | | | | | | | | | | |
| **Derivate auf einzelne Wertpapiere** | | | | | | | **EUR** | | **-590.800,00** | **-0,89** |
| **Wertpapier-Optionsrechte** | | | | | | | | | | |
| Forderungen/Verbindlichkeiten | | | | | | | | | | |
| **Optionsrechte auf Aktien** | | | | | | | | | | |
| Put Daimler AG 57 19.06.20 K100 | | 185 | STK | -20.000 | | | EUR | 29,540 | -590.800,00 | -0,89 |
| **Aktienindex-Derivate** | | | | | | | **EUR** | | **-2.885.600,00** | **-4,35** |
| Forderungen/Verbindlichkeiten | | | | | | | | | | |
| **Optionsrechte** | | | | | | | | | | |
| **Optionsrechte auf Aktienindices** | | | | | | | | | | |
| Call DAX 9500 19.06.20 | | 185 | | Anzahl -1250 | | | EUR | 1.007,400 | -1.259.250,00 | -1,90 |
| Put DAX 13150 19.06.20 | | 185 | | Anzahl -500 | | | EUR | 3.252,700 | -1.626.350,00 | -2,45 |
| **Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds** | | | | | | | **EUR** | | **5.196.528,05** | **7,84** |
| **Bankguthaben** | | | | | | | **EUR** | | **5.196.528,05** | **7,84** |
| **EUR-Guthaben bei:** | | | | | | | | | | |
| Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart) | | | EUR | 5.196.528,05 | | | % | 100,000 | 5.196.528,05 | 7,84 |
| **Sonstige Vermögensgegenstände** | | | | | | | **EUR** | | **11.769,52** | **0,02** |
| Dividendenansprüche | | | EUR | 11.769,52 | | | | | 11.769,52 | 0,02 |
| **Sonstige Verbindlichkeiten** *) | | | **EUR** | **-102.104,90** | | | | | **-102.104,90** | **-0,15** |
| **Fondsvermögen** | | | | | | | **EUR** | | **66.275.599,17** | **100,00** [1)] |
| **Anteilwert** | | | | | | | **EUR** | | **55,13** | |
| **Umlaufende Anteile** | | | | | | | **STK** | | **1.202.187** | |

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwahrentgelte, Kostenpauschale

**Fußnoten:**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung zum 31.03.2020

**Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Marktschlüssel**

**b) Terminbörsen**

| | |
|---|---|
| 185 | Eurex Deutschland |

# Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

**– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

| Gattungsbezeichnung | WKN | Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge | Volumen in 1.000 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Börsengehandelte Wertpapiere** | | | | | |
| **Aktien** | | | | | |
| BASF SE Namens-Aktien o.N. | BASF11 | STK | | 96.300 | |
| BEFESA S.A. Actions o.N. | A2H5Z1 | STK | 56.000 | 56.000 | |
| Brenntag AG Namens-Aktien o.N. | A1DAHH | STK | | 33.000 | |
| CANCOM SE Inhaber-Aktien o.N. | 541910 | STK | 4.589 | 4.589 | |
| Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N. | 555750 | STK | 420.000 | 420.000 | |
| Dürr AG Inhaber-Aktien o.N. | 556520 | STK | | 60.500 | |
| Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N. | 578560 | STK | 29.000 | 140.000 | |
| Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N. | A0LD6E | STK | | 32.000 | |
| Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N | 604843 | STK | | 68.100 | |
| KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N. | KGX888 | STK | 7.500 | 37.000 | |
| Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N. | KBX100 | STK | | 22.000 | |
| Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N. | 843002 | STK | 20.000 | 20.000 | |
| Pfeiffer Vacuum Technology AG Inhaber-Aktien o.N. | 691660 | STK | | 11.600 | |
| S&T AG Inh.-Akt.(z.Reg.Mk.zugel.)o.N. | A0X9EJ | STK | | 71.444 | |
| Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N. | 620200 | STK | 70.000 | 70.000 | |
| Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N. | SHL100 | STK | 45.000 | 99.300 | |
| Software AG Namens-Aktien o.N. | A2GS40 | STK | | 45.000 | |
| TeamViewer AG Inhaber-Aktien o.N. | A2YN90 | STK | 100.000 | 100.000 | |
| thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N. | 750000 | STK | 100 | 440.300 | |
| **Nicht notierte Wertpapiere** | | | | | |
| **Aktien** | | | | | |
| XING SE Namens-Aktien o.N. | XNG888 | STK | 4.000 | 4.000 | |
| **Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)** | | | | | |
| **Terminkontrakte** | | | | | |
| **Aktienindex-Terminkontrakte** | | | | | |
| Gekaufte Kontrakte:<br>(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX) | | EUR | | | 111.975,22 |
| Verkaufte Kontrakte:<br>(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX) | | EUR | | | 180.187,63 |
| **Optionsrechte** | | | | | |
| **Wertpapier-Optionsrechte** | | | | | |
| **Optionsrechte auf Aktien** | | | | | |
| Verkaufte Kaufoptionen:<br>(Basiswert(e): ADIDAS AG NA O.N., BAYER AG NA O.N., FRESEN.MED.CARE KGAA O.N., LINDE PLC EO 0,001, SAP SE O.N., WIRECARD AG) | | EUR | | | 2.125,79 |
| Verkaufte Verkaufoptionen:<br>(Basiswert(e): ADIDAS AG NA O.N., BAYER AG NA O.N., DAIMLER AG NA O.N., HEIDELBERGCEMENT AG O.N., LINDE PLC EO 0,001, THYSSENKRUPP AG O.N., VOLKSWAGEN AG VZO O.N.) | | EUR | | | 2.436,19 |

# Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

| Gattungsbezeichnung | WKN | Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000 | Käufe bzw. Zugänge | Verkäufe bzw. Abgänge | Volumen in 1.000 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate** | | | | | |
| **Optionsrechte auf Aktienindices** | | | | | |
| Gekaufte Verkaufoptionen: | | | | | |
| (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX) | | EUR | | | 310,03 |
| Verkaufte Kaufoptionen: | | | | | |
| (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX) | | EUR | | | 7.453,03 |
| Verkaufte Verkaufoptionen: | | | | | |
| (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX) | | EUR | | | 666,89 |

**Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen**

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 54,29 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 665.964.952,26 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

# Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.04.2019 bis 31.03.2020

| | | | |
|---|---|---|---|
| **I.** | **Erträge** | | |
| 1. | Dividenden inländischer Aussteller | EUR | 2.290.633,77 |
| 2. | Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | EUR | 109.506,45 |
| 3. | Abzug ausländischer Quellensteuer | EUR | -6.271,73 |
| 4. | Abzug Kapitalertragsteuer | EUR | -320.509,49 |
| **Summe der Erträge** | | **EUR** | **2.073.359,00** |
| **II.** | **Aufwendungen** | | |
| 1. | Zinsen aus Kreditaufnahmen | EUR | -4.116,84 |
| 2. | Verwaltungsvergütung | EUR | -1.293.883,27 |
| 3. | Verwahrstellenvergütung | EUR | -45.297,75 |
| 4. | Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | EUR | -23.537,13 |
| 5. | Kostenpauschale | EUR | -22.704,38 |
| 6. | Sonstige Aufwendungen | EUR | -20.332,08 |
| **Summe der Aufwendungen** | | **EUR** | **-1.409.871,45** |
| **III.** | **Ordentlicher Nettoertrag** | **EUR** | **663.487,55** |
| **IV.** | **Veräußerungsgeschäfte** | | |
| 1. | Realisierte Gewinne | EUR | 14.003.967,20 |
| 2. | Realisierte Verluste | EUR | -16.582.781,05 |
| **Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** | | **EUR** | **-2.578.813,85** |
| **V.** | **Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** | **EUR** | **-1.915.326,30** |
| 1. | Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | EUR | -8.630.429,78 |
| 2. | Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | EUR | -6.800.673,69 |
| **VI.** | **Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** | **EUR** | **-15.431.103,47** |
| **VII.** | **Ergebnis des Geschäftsjahres** | **EUR** | **-17.346.429,77** |

# Entwicklung des Sondervermögens 2019/2020

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **I.** | **Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres** | | | **EUR** | **141.367.910,89** |
| 1. | Ausschüttung für das Vorjahr | | | EUR | -475.203,92 |
| 2. | Mittelzufluss/-abfluss (netto) | | | EUR | -56.102.069,83 |
| | a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | EUR | 6.256.504,08 | | |
| | b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | EUR | -62.358.573,91 | | |
| 3. | Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | | EUR | -1.168.608,20 |
| 4. | Ergebnis des Geschäftsjahres | | | EUR | -17.346.429,77 |
| | davon nicht realisierte Gewinne | EUR | -8.630.429,78 | | |
| | davon nicht realisierte Verluste | EUR | -6.800.673,69 | | |
| **II.** | **Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres** | | | **EUR** | **66.275.599,17** |

# Verwendung der Erträge des Sondervermögens

| Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil) | | | | | insgesamt | je Anteil *) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **I.** | **Für die Ausschüttung verfügbar** | | | | | |
| 1. | Vortrag aus dem Vorjahr | | | | EUR 11.291.141,77 | 9,39 |
| | – davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr | EUR | 19.066.898,52 | 15,86 | | |
| | – davon Ertragsausgleich | EUR | -7.775.756,75 | -6,47 | | |
| 2. | Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | | | | EUR -1.915.326,30 | -1,59 |
| | – davon ordentlicher Nettoertrag | EUR | 663.487,55 | 0,55 | | |
| **II.** | **Nicht für die Ausschüttung verwendet** | | | | | |
| 1. | Vortrag auf neue Rechnung | | | | EUR -8.714.612,62 | -7,25 |
| **III.** | **Gesamtausschüttung** | | | | **EUR 661.202,85** | **0,55** |
| **1.** | **Endausschüttung** | | | | **EUR 661.202,85** | **0,55** |

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.



# Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres | | Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres | |
|---|---|---|---|---|
| 2017/2018 | EUR | 157.244.806,22 | EUR | 78,03 |
| 2018/2019 | EUR | 141.367.910,89 | EUR | 69,64 |
| 2019/2020 | EUR | 66.275.599,17 | EUR | 55,13 |

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

**Angaben nach der Derivateverordnung**

| | | |
|---|---|---|
| **das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** | **EUR** | **13.096.659,17** |

**die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte**
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

| | |
|---|---|
| **Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)** | **97,54** |
| **Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)** | **-5,25** |

**Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.**

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko**

| | |
|---|---|
| kleinster potenzieller Risikobetrag | 4,93 % |
| größter potenzieller Risikobetrag | 12,86 % |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | 6,96 % |

**Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde**
Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

**Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden**
Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

**Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte** **138,62 %**
Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

**Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag**

| | |
|---|---|
| DAX 30 PERFORMANCE | 75,00 % |
| DAX Mid Cap Index | 25,00 % |

**Sonstige Angaben**

| | | |
|---|---|---|
| **Anteilwert** | **EUR** | **55,13** |
| **Umlaufende Anteile** | **STK** | **1.202.187** |

**Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände**

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

| | |
|---|---|
| Gesamtkostenquote | 1,62 % |

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

| | | |
|---|---|---|
| **Wesentliche sonstige Erträge:** | **EUR** | **0,00** |
| **Wesentliche sonstige Aufwendungen:** | **EUR** | **7.599,33** |
| Negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelte | EUR | 7.599,33 |

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

| | | |
|---|---|---|
| Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: | EUR | 198.057,54 |

Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

#### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

#### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

**Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern**
Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum vom 3 Jahren bzw. bis zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

| | | 2019 | 2018 |
|---|---|---|---|
| **Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung** | **EUR** | **24.036.715,95** | **23.267.627,57** |
| davon feste Vergütung | EUR | 19.400.250,24 | 18.916.355,78 |
| davon variable Vergütung | EUR | 4.636.465,71 | 4.351.271,79 |
| **Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen** | **EUR** | **0,00** | **0,00** |
| **Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr** | | **272,00** | **269** |
| **Höhe des gezahlten Carried Interest** | **EUR** | **0,00** | **0,00** |
| **Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker** | **EUR** | **2.851.357,23** | **3.329.573,65** |
| Geschäftsführer | EUR | 1.130.615,25 | 2.192.200,50 |
| weitere Risk Taker | EUR | 1.720.741,98 | 1.137.373,15 |
| davon Führungskräfte | EUR | 1.720.741,98 | 1.137.373,15 |
| davon andere Risktaker | EUR | 0,00 | 0,00 |
| Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen | EUR | 0,00 | 0,00 |
| Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker | EUR | 0,00 | 0,00 |

**Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden**
Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

**Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2019 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

**Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB**
Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht vorgenommen.

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

**Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.2.2020 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 18. Mai 2020

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Exportstrategie Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. April 2019 bis zum 31. März 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2019 bis zum 31. März 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. Juli 2020

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|---|---|
| Schobel | Steinbrenner |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

LBBW Asset Management

20061 [1] 07/2020 55 25% Altpapier

**LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH**

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de